

„Feuerwehr-Bedienfeld“ (FBF)



LED „Bedienfeld in Betrieb“: Grünes Dauerlicht bedeutet, dass das FBF betriebsbereit ist.

LED „Löschanlage ausgelöst“: Rotes Dauerlicht bedeutet, dass eine Löschanlage ausgelöst hat.

„Akustisches Signal ab“:

- **LED:** Gelbes Dauerlicht zeigt an, dass der Räumungsalarm abgeschaltet ist.
- **Taster:** Schaltet den Räumungsalarm ab. Bei aktiver Abschaltung leuchten die LED sowie der Schalter mit gelbem Dauerlicht.

„ÜE ab“:

- **LED:** Gelbes Dauerlicht zeigt an, dass die Übertragungseinrichtung (ÜE) der BMA zur Leitstelle abgeschaltet ist.
- **Taster:** Schaltet die ÜE aktiv ab. Bei aktiver Abschaltung leuchten die LED sowie der Taster mit.

LED „ÜE ausgelöst“: Rotes Dauerlicht bedeutet, dass die Übertragungseinrichtung einen Brandalarm weitergemeldet hat.

„ÜE prüfen“: Taster ermöglicht die Überprüfung der Übertragungseinrichtung ohne Auslösung der BMA. Dies ist jedoch nur möglich, wenn die ÜE nicht abgeschaltet ist.

„Feuerwehr-Bedienfeld“ (FBF)

„Brandfall-Steuerungen ab“:

- **LED:** Gelbes Dauerlicht zeigt an, dass alle Brandfall-Steuerungen (außer Feststellanlagen) der BMZ abgeschaltet sind.
- **Taster:** Schaltet alle Brandfall-Steuerungen der BMZ ab, wenn sich die BMA nicht im Brandmeldezustand befindet. Bei aktiver Abschaltung leuchten die LED sowie der Taster mit gelbem Dauerlicht.

„BMZ zurückstellen“:

- **LED:** Rotes Dauerlicht zeigt an, dass sich die BMA im Brandmeldezustand befindet.
- **Taster:** Stellt die BMA nach Einsatzende zurück, LED erlischt dann sofort.
- **ACHTUNG:** Stellt der Betreiber die BMA über die BMZ zurück, leuchtet die LED für 15 Minuten mit rotem Dauerlicht nach.

Nach der Gefahrenabwehr

- Laufkarten wieder korrekt einsortieren
- BMA zurückstellen, zuvor eventuelle Abschaltungen („Akustische Signale ab“, „ÜE ab“, ...) zurücknehmen
- Eintragung des Einsatzes in das Betriebsbuch (auch Falsch- und Täuschungsalarme)
- Geöffnete Zugänge und Zufahrten zum Objekt schließen - sofern diese abgeschlossen waren, auch wieder verschließen
- FIBS verschließen, Objektschlüssel in FSD arretieren und verriegeln
- Übergabe des Objektes an den Betreiber / Objektverantwortlichen
- Einsatzabschlussmeldung und betriebsbereiten Zustand der BMA von Leitstelle bestätigen lassen



Homepage TLFKS

Herausgeber: Thüringer Landesfeuerwehr- und
Katastrophenschutzschule (TLFKS)
Quellen: LfBK Rheinland-Pfalz, IdF NRW, SFS Bayern

Brandmeldeanlagen Hinweise für den Einsatz

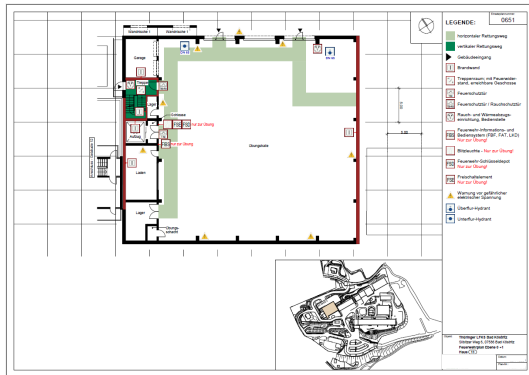


Vorbemerkung

Der vorliegende Flyer „Brandmeldeanlagen - Hinweise für den Einsatz“ dient dazu, Führungskräften der Feuerwehr einen kurzen und schnellen Überblick unter Zugrundelegung einsatztaktischer Aspekte bei Einsätzen mit diesen Anlagen und Einrichtungen zu geben.

Anfahrt zum Objekt

- Vorhandene Pläne (Feuerwehrpläne / Einsatzpläne) und Feuerwehrschießung mitführen und beachten.



- Sofern erforderlich frühzeitig nachalarmieren bzw. Einsatzstichwort erhöhen.
- Auf Anfahrt mindestens einen Trupp mit Atemschutz ausrüsten lassen.
- Wenn notwendig, Bereitstellungsraum für örtliche und überörtliche Kräfte definieren.
- ACHTUNG:** Das Objekt muss in jedem Fall angefahren werden, auch wenn durch den Betreiber / Objektverantwortlichen „Fehlalarm“ rückgemeldet wurde!

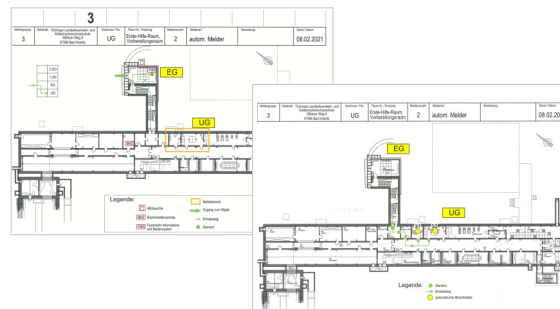
Eintreffen am Objekt



- Feuerwehrschrüsseldepot (FSD) aufsuchen und den Objektschlüssel entnehmen. (Blitzleuchte weist auf Standort des FSD hin)
- HINWEIS:** Sofern vorhanden und erforderlich, kann das Freischaltelement (FSE) gezogen werden, um die BMZ händisch auszulösen und so Zugang zum Objektschlüssel zu erhalten.
- Mit der Feuerwehrschießung das Feuerwehr- Informations- und Bediensystem (FIBS) aufsuchen und öffnen.

Einsatz am Objekt

- Summer abschalten „**Summer ab**“
- Umfassende Erkundung am FAT:** Ausgelöste Melder am Feuerwehranzeigetableau (FAT) auslesen und an die Leitstelle rückmelden: Anzahl, Ort und Reihenfolge der auslösenden Melder
- HINWEIS:** Mehrere parallel eingelaufene automatische Brandmelder oder auch eingelaufene Druckknopfmelder deuten auf ein Realereignis hin.
- Feststellung, ob eine **stationäre Löschanlage** vorhanden ist und diese ausgelöst hat.
- Funkkommunikation** vor Ort sicherstellen (Objektfunk)
- Akustisches Signal am FBF erst abschalten, wenn sich gesichert keine Person mehr im Objekt aufhält und ein Wiederbetreten verhindert werden kann.
- Passende **Feuerwehr-Laufkarten** entnehmen, lesen und beurteilen.
 - Informationen auf der Laufkarte:** Melderbereich/-art, vorgesehener Laufweg zum Melderbereich, notwendige Hilfsmittel (Leitern, Plattenheber etc.)
 - HINWEIS:** Tatsächlicher Angriffsweg kann von Laufkartenweg abweichen!



- Besetzung des FIBS,** um Folgemeldungen zu erkennen und dabei die Funkverbindung zur Einsatzleitung sicherstellen.
- Erkundung** der/des betroffenen Melder(s) anhand der Laufkarte(n) durch eine Führungskraft mit ausgerüstetem Atemschutztrupp (Objektschlüssel mitnehmen).

HINWEIS: Die Außerbetriebnahme von BMA, Meldergruppen oder Meldern ist Aufgabe des Betreibers und nicht der Feuerwehr. Der Betreiber muss geeignete Kompensationsmaßnahmen ergreifen und verantworten!

„Feuerwehr-Anzeigetableau“ (FAT)



Displayanzeige

- „**erste Meldung**“: zeitlich zuerst eingelaufener Melder
- „**letzte Meldung**“: lösen weitere Melder aus, so steht hier immer die zeitlich letzte Meldung

„**Weitere Meldungen**“: Taster leuchtet mit gelbem Blinklicht, wenn mehr als die im Display dargestellten Meldungen durch das Betätigen der Taster abrufbar sind.

„**Anzeigeebene / Historie**“: Taster schaltet zwischen Anzeigeebene „Alarmzustand“, „Störungsmeldezustand“ und „Abschaltzustand“ um. Für „Historienfunktion“ Taster ≥ 5 s drücken.

„Summer ab / Test“:

- Taster:** Mit Taster quittieren und dadurch den Summer abschalten! Bei Folgemeldung ertönt der Summer erneut! Er signalisiert anstehenden Alarm.
- HINWEIS:** Für den Anzeige- und Akustiktest min. 5 s drücken.

LED „Betrieb“: Grünes Dauerlicht bedeutet, dass das FAT betriebsbereit ist.

LED „Alarm“: Rotes Dauerlicht bedeutet, dass sich die BMA im „Alarmzustand“ befindet.

HINWEIS: Liegen zeitgleich Meldungen über den „Störungsmeldezustand“ und / oder den „Abschaltzustand“ vor, so blinkt die jeweilige gelbe LED „Störung“ und/oder „Abschaltung“.